

**Zeitschrift:** Dissonanz  
**Band:** - (2001)  
**Heft:** 69  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Berichte**

- S. 28** St. Gallen: Gerard Zinsstags «Ubu cocu»
- S. 29** Genf: Festival Archipel
- S. 30** Strassburg: Erich Wolfgang Korngolds «Die tote Stadt»
- S. 31** Bern: Victor Fenigsteins Singspiel «Die heilige Johanna der Schlachthöfe»
- S. 32** Brüssel: «Luci mie traditrici» von Salvatore Sciarrino
- S. 33** Wittener Tage für neue Kammermusik
- S. 34** Brüssel: Festival Ars Musica
- S. 36** Konzerte in Amsterdam und Paris: Ein Reisebericht
- S. 37** **Diskussion**
- S. 38** **Nachrichten**
- S. 39** **STV-Rubrik**
- S. 40** **Mitteilungen des Forschungsrats der Schweizer Musikhochschulen**
- S. 42** **Compact Discs**
- S. 46** **Bücher**
- S. 50** **Vorschau**

**«...DEM MENSCHEN IST ES UNMÖGLICH, NUR EIN GEFÜHL GLEICHZEITIG ZU HABEN....»**

Tempofragen im Klavierstück opus 11 No. 3 von Arnold Schönberg  
**VON JEAN-JACQUES DÜNKI**

Am 13. Juli vor fünfzig Jahren ist Arnold Schönberg gestorben. Zu seinen am meisten und kontroversesten diskutierten Werken gehören die drei Klavierstücke op. 11. Der Pianist und Komponist Jean-Jacques Dünki fügt nicht der üblichen Diskussion über Form und Satztechnik einen weiteren Beitrag hinzu, sondern untersucht im Auftrag der Musikhochschule Basel, wie sich der interpretatorische Aspekt des richtigen Tempos auf den Gehalt des Stücks auswirkt. **S. 04**

**DEM TON DER EPOCHE NACHGEHÖRT**

Reinhold Brinkmann im Gespräch  
Mit seiner Dissertation über Schönbergs op. 11 hat Reinhold Brinkmann einst seine Karriere begonnen, in deren Verlauf er zum Doyen der zeitgemässen Musikwissenschaft nach dem 2. Weltkrieg wurde. Vor einem Monat wurde sein Schaffen mit dem hoch dotierten Siemens-Musikpreis ausgezeichnet. Im Gespräch mit Max Nyffeler äussert Brinkmann seine dezidierten Ansichten zu Musikleben und -wissenschaft und deren Krisen. **S. 10**

**META Sprache ATEM**

Zum pneumatischen Formenkreis der Neuen Musik  
**VON JOHANNES BAUER**  
Ob als elementare lebenstragende Funktion, ob als heiliger «Pneuma», ob als musikalischer Gestaltungsträger: Nie wurde der Atem kompositorisch so ausführlich reflektiert wie in der Musik des 20. Jahrhunderts. In einer Weltkultur des Messens und Berechnens spricht die Atemenergie, das Atemholen vom Hunger nach Gegenwart, nach Leben. **S. 16**

Schweizer KomponistInnen  
**DIE FREUDE AN DER ELLIPSE**  
Der Komponist Éric Gaudibert  
**VON JACQUELINE WAEBER**

Die Musik von Éric Gaudibert ist nicht diskursiv im akademischen Sinne des Wortes, sie steht nicht in der Nachfolge des seriellen Erbes, worin die Organisation der Tonhöhen, des Rhythmus oder auch anderer Parameter bisweilen eine «Mechanisierung» des Diskurses mit sich bringt. Gaudibert zeigt sich vielmehr fasziniert von der Andeutung, von der Ellipse, von Unausgesprochenem und organisch Gewachsenem. **S. 22**

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein und Schweizer Musikhochschulen Redaktion: Michael Eidenbenz, Patrick Müller, Jacqueline Waeber, Katrin Frauchiger (Assistenz) Adresse Redaktion und Administration: Dissonanz, Dubsstr. 33, CH-8003 Zürich, Tel. 01/ 450 34 93, Fax 01/ 450 34 76, E-Mail: dissonance@swissonline.ch Satz/Gestaltung: PremOp Verlag, Nyon/München / HinderSchlatterFeuz Grafik Zürich Druck: Koprnt AG 6055 Alpnach Dorf Redaktionsschluss: 15.8., 15.10, 15.12., 15.2., 15.4., 15.6. Insertionsschluss: 25.7., 25.9., 25.11, 25.1., 25.3., 25.5. Frist für Beilagen: 10.8., 10.10., 10.12, 10.2., 10.4., 10.6. Erscheinungsdaten: 20.8., 20.10., 20.12, 20.2., 20.4., 20.6. Abonnement für 6 Ausgaben deutsche oder französische Version: Schweiz Fr. 50.-, Europa Fr. 55.- (Deutschland DM 70 / Frankreich FF 220), übrige Länder Fr. 60.- Abonnement für 6 Ausgaben deutsche und französische Version: Schweiz Fr. 75.-, Europa Fr. 80.-, übrige Länder Fr. 85.- Einzelnummer: Fr. 12.- Inseratenpreise: 1/8 Seite 210.-, 1/4 385.-, 3/8 550.-, 1/2 690.-, 3/4 990.-, 1/1 1'230.-, 4 Umschlagseite 1'375.-; Beilagen 1'375.-; Zuschlag für Publikation in beiden Versionen: 30% Postkonto: 84-1962-7 Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz Verantwortlich für diese Ausgabe: Michael Eidenbenz Autoren dieser Nummer: Philippe Albèra, Johannes Bauer, Xavier Bouvier, Rémy Campos, Pascal Decroupet, Jean-Jacques Dünki, Michael Eidenbenz, Patrick Fischer, Xavier Flamant, Hanns-Werner Heister, Hans-Joachim Hinrichsen, Christoph Keller, Esther Messmer Hirt, Pierre Michel, Patrick Müller, Max Nyffeler, Peter Révai, Daniel Robellaz, Petra Ronner, Maria Spychiger, Christoph Steiner, Jacqueline Waeber, Grazia Wendling **ISSN 1422-7371**